

CAAruso

Carsharing entlang der Bocholter Aa



Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

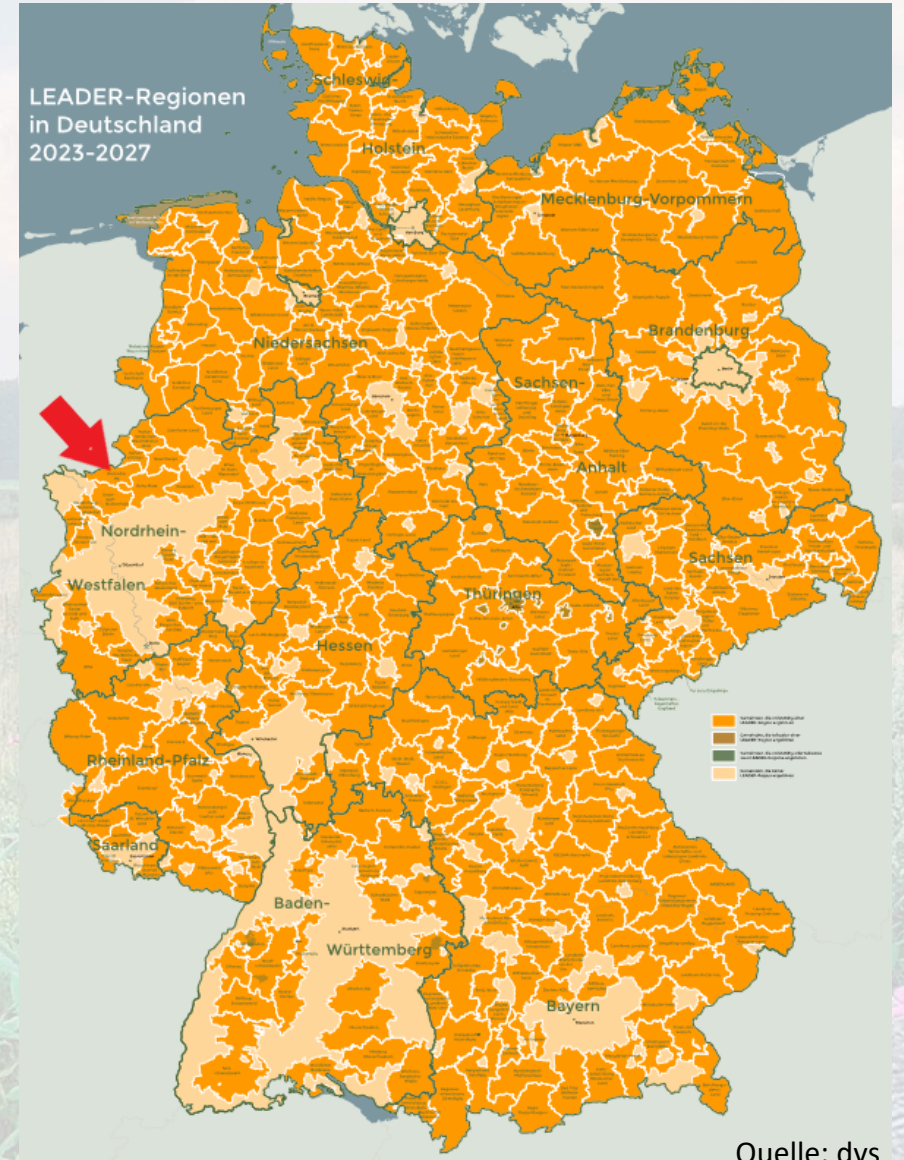


Kofinanziert von der
Europäischen Union



Die LEADER-Region Bocholter Aa

- Fünf Kommunen / ca. 112.000 EinwohnerInnen
Bocholt (ohne Kernstadt)
Borken
Isselburg
Rhede
Velen
- Lage in NRW / Kreis Borken im westlichen Münsterland / direkt angrenzend an die Niederlande
- Schwach ausgebauter ÖPNV / überdurchschnittlich hohe Motorisierungsquote



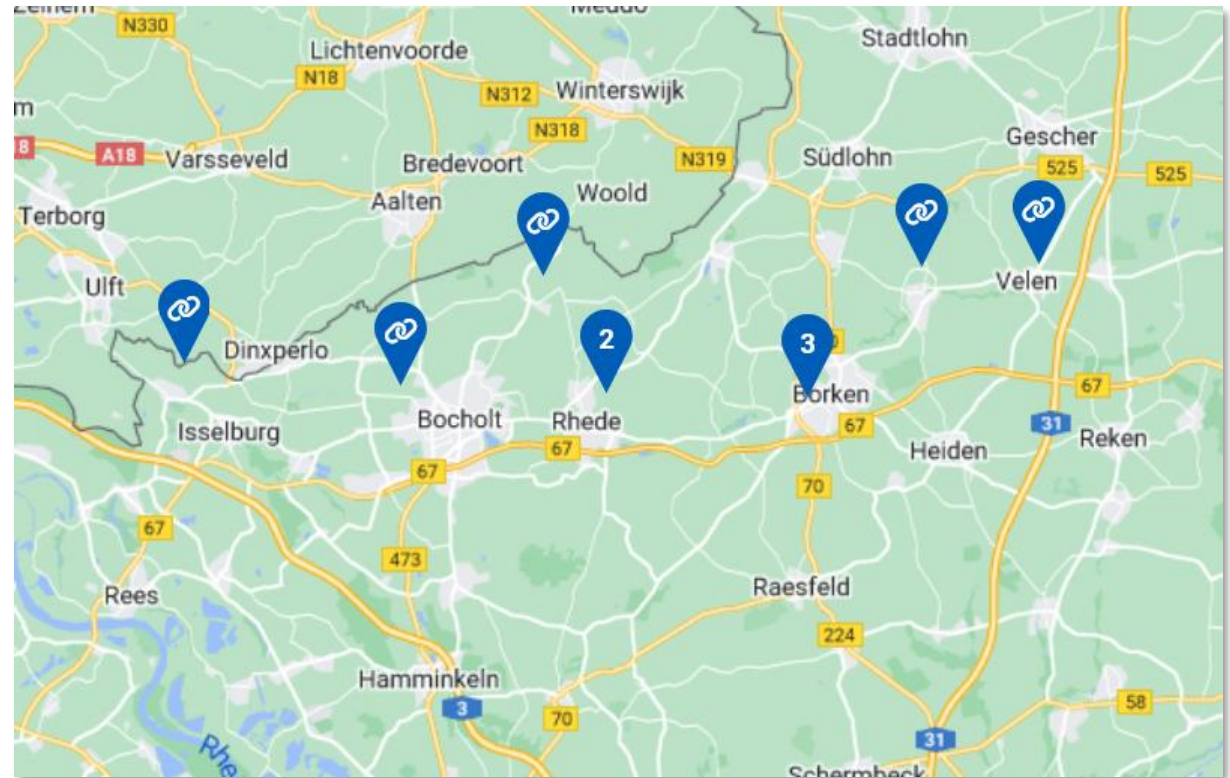
Hintergrund und Motivation

- Mehr als jeder dritte Haushalt im Kreis Borken besitzt einen **Zweitwagen**, mehr als 7 % sogar drei oder mehr Fahrzeuge – Tendenz **steigend**
- Trend des steigenden Motorisierungsgrades unterbrechen, perspektivisch die Zahl der Zweit- und Drittwagen zu reduzieren
- Gute Alternative schaffen und **Mobilität dort hinbringen, wo sie benötigt wird**
- **Ressourcen einsparen** und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten



Das Projekt

- Neun Nachbarschaften/ Quartiere wurden mit jeweils ein bis zwei E-Autos sowie der entsprechenden Ladeinfrastruktur ausgestattet.
- E-Autos können in der Nachbarschaft geparkt und von einem begrenzten Teilnehmerkreis genutzt werden (6-10 Haushalte).
→ kein Komfortverlust im Vergleich zu „normalen“ Carsharing-Diensten
- LAG „Bocholter Aa“ ist Projektträger



Projektziele



Quartierszentriertes nachhaltiges Carsharing im ländlichen Raum erproben.



Ausbau der Elektromobilität und Elektro-Ladeinfrastruktur fördern.



Bürgern die Möglichkeit geben, Erfahrungen mit einem E-Auto zu sammeln.



Umdenkprozess der Individual-Mobilität in Gang setzen: Autofahrten sind ohne eigenen PKW und ohne Komfortverlust möglich.



Trend des steigenden Motorisierungsgrades unterbrechen und perspektivisch die Zahl der Zweit- und Drittwagen reduzieren.

Teilnahmebedingungen



Die Haushalte befinden sich im Gebiet der LEADER-Region „Bocholter Aa“. Dazu zählen die Kommunen Bocholt (ohne Kernstadt), Borken, Isselburg, Rhede und Velen.

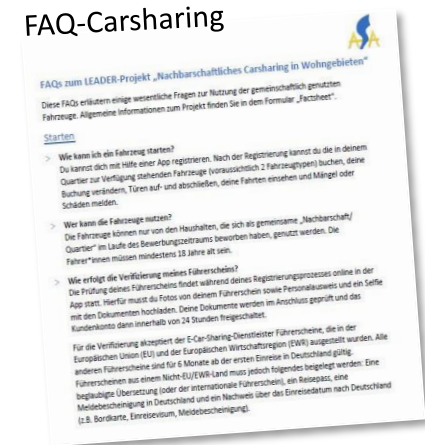


Es wurden Zusammenschlüsse von 6-10 Haushalten gesucht, die in räumlicher Nähe zueinander liegen (z.B. Teil einer Nachbarschaft, Quartier). Auch kleinere/größere Einheiten sind denkbar; nur: Einzelne Haushalte konnten nicht teilnehmen.

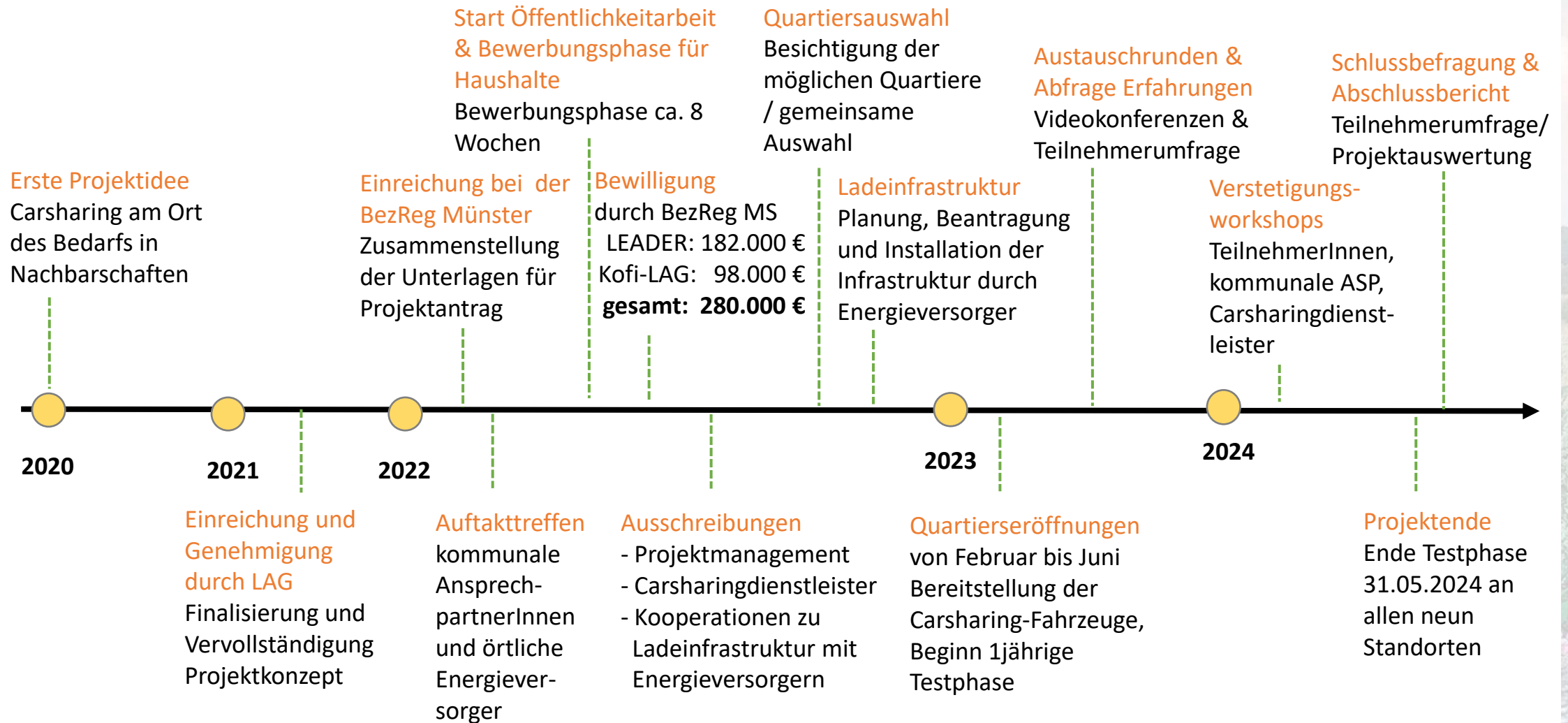


Die interessierten Nutzerinnen und Nutzer besitzen einen gültigen Führerschein, sind mindestens 18 Jahre alt und verfügen über eine Bezahlungsmöglichkeit (z.B. Kreditkarte, Paypal).

zwei zusammenhängende öffentliche Parkplätze
Ansprechperson pro Quartier



Zeitplan mit wichtigen Meilensteinen



Die neun Quartiere



Isselburg



Borken I



Borken II



Bocholt-Lowick



Bocholt-Barlo



Rhede I



Rhede II



Velen



Ramsdorf

Umsetzung & finanzielle Beteiligung

- **Buchung über App** des Carsharing-Dienstleisters (SHARENOW)
- **Mindestbeitrag** je Haushalt (unabhängig von FahrerInnen) monatlich 40 € gleichzeitig Fahrtguthaben
- **Projektzuschuss** je Haushalt monatlich 20 € in Form von zusätzlichem Fahrtguthaben
- **Abrechnung** der Fahrten nach **Mietdauer** (2,30 €/3,30 € je Stunde) und gefahrenen **Kilometern** (0,25 €/0,29 € je Kilometer) und gebuchter **Wagenklasse** (Kleinwagen Renault Zoe oder Mittelklasse Mercedes EQA) ausschließlich über Carsharing-Dienstleister
- Sicherstellung eines **Mindestumsatzes** je Fahrzeug für den Carsharing-Dienstleister aus dem Projektbudget

Probleme & Hindernisse

- **Akzeptanz & Interesse:** die richtigen „Pioniere“ finden / AnwohnerInnen (unbeteiligt) / ProjektteilnehmerInnen in Entscheidungen (z. B. Standort Ladesäule) einbinden
- **Zeitfaktor:** lange Vorlaufzeit einplanen (Abstimmungen, Errichtung der Ladeinfrastruktur, Ausschreibungen etc.)
- **Aufwand:** intensive Begleitung und Erreichbarkeit für die Haushalte insbesondere zu Beginn der Testphase – Schnittstellenfunktion
- **App:** kein Buchungskalender und nur telefonische Verlängerungsoption
- **Carsharing-Dienstleister:** kein Standard-Angebot für nachbarschaftliches Carsharing. Manuelle Anpassung auf Projektanforderungen notwendig (z. B. Abrechnungsverbünde, Zuordnung Nutzer zu den Fahrzeugen etc.)

Erfahrungen aus der Testphase

- **Nutzung:** ein Großteil der FahrerInnen nutzt ein Gemeinschaftsauto mehrmals im Monat. Überwiegend werden Distanzen bis 25 km zurückgelegt.
- **Auswirkungen auf den Zweitwagen:** über 40 % nutzen keinen eigenen Zweitwagen mehr, **19 % der Befragten haben den Zweitwagen abgeschafft.**
- **Auswirkung auf die Nutzung des Fahrrads:** kaum Veränderungen bei der Nutzung des Fahrrads – nur jede/r Sechste nutzt das Fahrrad häufiger.
- **Auswirkungen auf das Zusammenleben im Quartier:** einige TeilnehmerInnen gaben an, dass **mehr Austausch & Kontakt und ein größerer Zusammenhalt** spürbar ist.
- **Gesamtzufriedenheit:** 72 % gaben an, dass Sie zufrieden oder vollkommen zufrieden mit dem Carsharing-Projekt sind. Mehr als 50 % zeigen Interesse an einer Verstetigung nach Projektende.

Mediale Aufmerksamkeit

Studiogast und Filmbeitrag
Lokalzeit Münsterland



Bericht in der „Rhegina“
Zeitschrift Stadtwerke Rhede



Grüne Woche 2024 in Berlin



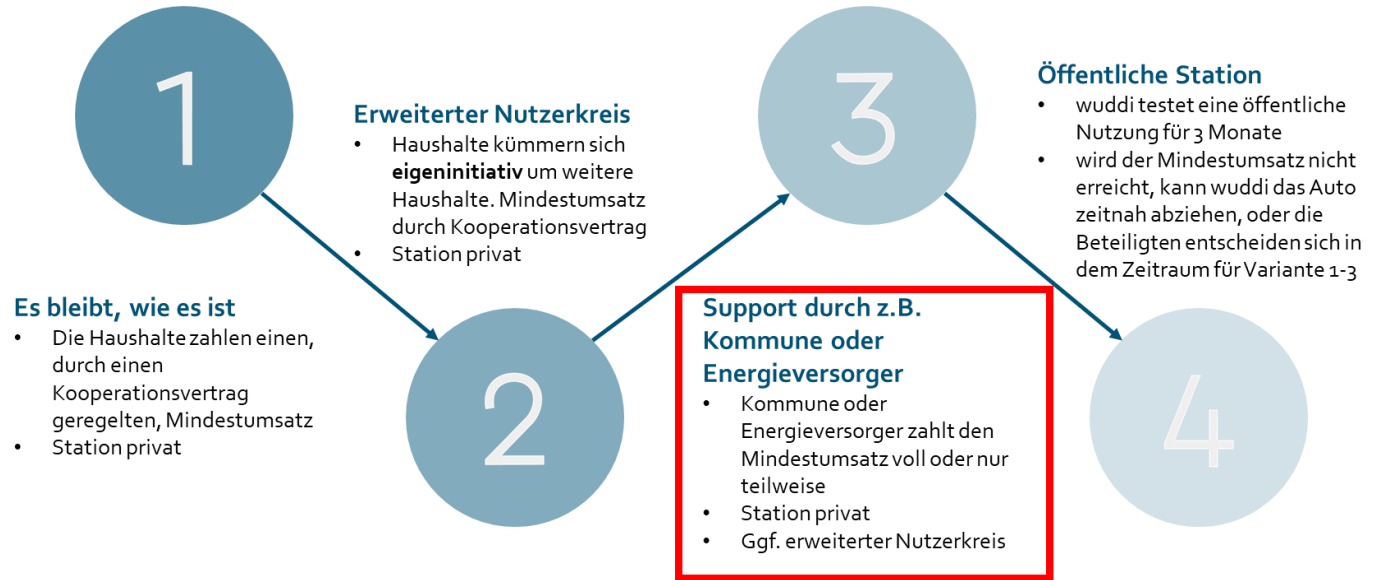
Nominierung beim bundesweiten
Wettbewerb „Digitale Orte im
Land der Ideen“



Deutschlandfunk besucht
Lowicker Quartier



Verstetigungsoptionen



Erarbeitung **Verstetigungsoptionen** im Rahmen eines gemeinsamen Workshops im Februar 2024

Ausblick / Fazit:

- **Verstetigung:**
 - Umwandlung in öffentliche Carsharing-Stationen in Velen (ungeförderte Testphase 3 Monate) und für die 2 Standorte in Borken (gefördert durch Kommune; befristet bis Ende 2024)
 - mindestens 12monatige Fortführung des Angebotes an 2 Standorten (Rhede II und Bocholt-Lowick)
 - keine Verstetigung an 4 Standorten (Ramsdorf, Rhede I, Bocholt-Barlo, Isselburg).
- **Weitere Fördernotwendigkeit:** für die vorgenannten Verstetigungen gibt es weiterhin eine begrenzte finanzielle Beteiligung der betroffenen Kommunen und/oder Energieversorger.
- **LEADER-Ansatz richtig?** Ja! Das Projekt hat die zu Beginn gesetzten Ziele erreicht. Es zeigt, dass Carsharing innerhalb einer kleineren räumlichen Einheit gelingen kann. Dennoch wird auch deutlich, dass der Umdenkungsprozess nicht in allen Nachbarschaften gelungen ist und die Testphase mit 12 Monaten (zu) kurz war.
Der Ansatz, neue Formen gemeinschaftlicher Mobilität zu testen, ist auch auf andere Regionen übertragbar.

CAAruso

Carsharing entlang der Bocholter Aa



Vielen Dank für Ihr Interesse!

**Sie haben Fragen?
Wir haben Antworten!**

projaegt lab gmbh
Erhardstraße 3
48683 Ahaus

info@projaegt.de
+49 2561 917169-0

www.projaegt.de
www.caaruso.de



Linn Westermann



Thomas Rudde

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

